

Zehnjähriges Titanarbeitstreffen Nord

Der 1995 von Harry Distler (heute Geschäftsführer DCS) ins Leben gerufene „Biotanarbeitskreis Nord“ traf sich zum zehnten Mal in Folge. Wie in den letzten Jahren fand die Veranstaltung am zweiten Januarwochenende statt, dieses Jahr in Annaberg-Buchholz. Das Treffen war geprägt von konstruktiver Zusammenarbeit und kollegialem Austausch, auch weit über das Thema Titan hinaus. Neben den interessanten Fachvorträgen zu „Titan in der Frästechnologie“ und „Zukunftsprognosen im Dental-Handwerk“ ließ auch das Rahmenprogramm für die Wintersportler der Gruppe keine Wünsche offen. Krönender Abschluss der Veranstaltung war eine nächtliche Rodeltour vom Fichtelberg nach Oberwiesenthal. Die beteiligten Labore waren: Kannen, Meyer-Orschatz, Münter, Boll&Beyer, Brauer, Cirjak, de Roy&Wennemann und die Firma DCS. Das nächste Treffen findet 2006 in Bad Tölz statt.



Der 10. „Biotanarbeitskreis Nord“ traf sich Anfang des Jahres in Annaberg-Buchholz.

2. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin: Implantatprothetik im Fokus

Unter dem Thema „Aktuelle Standards der Implantatprothetik – von der prothetischen Planung bis zur funktionellen und ästhetischen Rehabilitation“ widmet sich das am 09. und 10. September 2005 stattfindende 2. Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin konzentriert der prothetischen Komponente der Implantologie.

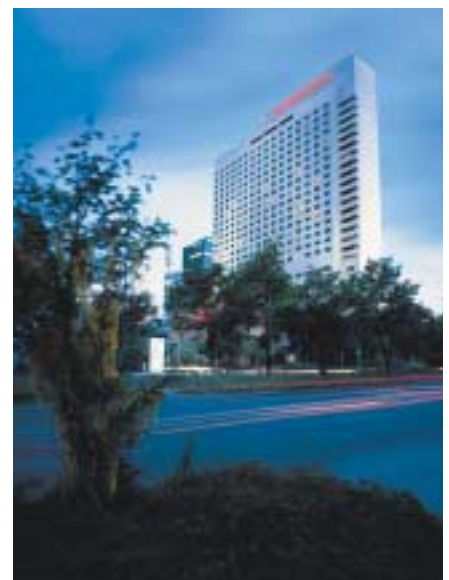
Das im letzten Jahr erstmals überaus erfolgreich durchgeführte Leipziger Forum für Innovative Zahnmedizin hat es sich zur Aufgabe gemacht, Spezialthemen innerhalb der Implantologie fokussiert, auf hohem fachlichen Niveau praxisorientiert zu diskutieren und aktuelle Standards aufzuzeigen. Mit diesem Konzept gelang es schon im letzten Jahr mehr als 250 implantologisch tätige Zahnärzte, Oral- und MKG-Chirurgen aus dem gesamten Bundesgebiet zu interessieren. Waren es im vergangenen Jahr die aktuellen Standards der Knochenregeneration, so stehen diesmal implantatprothetische Konzepte im Blickpunkt. Das Thema des in der Zeit vom 09. bis 10. September 2005 unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Freesmeyer/Berlin, Prof. Dr. Rudolf Reich/Bonn und Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen Köhler/Berlin stattfindenden 2. Leipziger Forums für Innovative Zahnmedizin lautet: „Aktuelle Standards der Implantatprothetik – von der prothetischen Planung bis zur funktionellen und ästhetischen Rehabilitation.“

Die Implantatprothetik gehört in der Regel zu den Stiefkindern der implantologischen Kon-

gresslandschaft. Hauptsächlich stehen daher augmentative Maßnahmen, Implantatoberflächen und -Designs sowie Operationstechniken im Zentrum der Betrachtung. Aber gerade in der Implantatprothetik hat es in der jüngsten Vergangenheit beträchtliche Entwicklungen im Hinblick auf Materialien, Technologien, vereinfachte Behandlungskonzepte und ästhetische Ergebnisse gegeben, die es zu diskutieren gilt. Darüber hinaus wächst mit der jetzt praktizierten Bezuschussung auch von implantatgetragenen Zahnersatz das Interesse der bisher ausschließlich konventionell-prothetisch arbeitenden Zahnärzte an dieser Versorgungsform. Dies eröffnet völlig neue Dimensionen für die Implantologie und in diesem Zusammenhang für die Kooperation von MKG- und Oralchirurgen, Implantologen und reinen Prothetikern.

Mit dieser Konzentration auf implantatprothetische Fragestellungen wird das Symposium dem Wunsch vieler Implantologen, aber auch rein prothetisch orientierter Zahnärzte nach umfassenderen Informationen über aktuelle fachliche und technologische Entwicklungen auf diesem Gebiet gerecht. Durch das gewählte Thema und die hochkarätige Besetzung mit Referenten aus Wissenschaft und Praxis verspricht das Symposium ein interessantes Programm sowohl für versierte Anwender als auch für Überweiserzahnärzte.

Im Rahmen der Pre-Congress-Workshops namhafter Anbieter von Knochenersatzmate-



rialien und Implantatsystemen sowie einem Abrechnungsworkshop erhalten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit der spezialisierten Beschäftigung mit der Problematik. Höhepunkt des ersten Kongresstages wird wie im vergangenen Jahr eine Podiumsdiskussion sein, bei der die Hauptreferenten ihre Positionen mit den Teilnehmern diskutieren werden.

Bundesweite Bedeutung gewinnt das Symposium insbesondere durch die Tatsache, dass als Partner und Mitveranstalter die großen implantologischen Praktikergesellschaften DGZI, BDO, DGMKG und DZOI beteiligt sind. Selbstverständlich ist die Veranstaltung entsprechend den Richtlinien der Bundeszahnärztekammer/DGZMK bewertet.

Weitere Informationen bei der Oemus Media AG unter Tel.: 03 41/4 84 74-3 09 oder per E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.